

**VERORDNUNG (EG) Nr. 3343/94 DER KOMMISSION**

vom 28. Dezember 1994

zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates  
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Milch und Milcherzeugnisse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EG) Nr. 2807/94 <sup>(2)</sup>, insbesondere  
auf Artikel 14 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Aufgrund von Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 wird bei der Einfuhr der in Artikel 1 dieser Verordnung genannten Erzeugnisse eine Abschöpfung erhoben. Diese Erzeugnisse können in Gruppen zusammengefaßt werden. Die Erzeugnisgruppen sowie das Leiterzeugnis der jeweiligen Erzeugnisgruppe werden in Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2915/79 des Rates vom 18. Dezember 1979 zur Festlegung der Erzeugnisgruppen und der besonderen Vorschriften für die Berechnung der Abschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3423/93 <sup>(4)</sup>, bestimmt.

Die Abschöpfung für die Erzeugnisse einer Gruppe muß dem Schwellenpreis des Leiterzeugnisses, verringert um den Preis frei Grenze, entsprechen.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1882/94 <sup>(5)</sup> wurden die Schwellenpreise für das Milchwirtschaftsjahr 1994/95 festgelegt.

In der Verordnung (EWG) Nr. 2915/79 zur Berechnung der Abschöpfung auf bestimmte gleichartige Erzeugnisse werden jedoch Sonderbestimmungen vorgesehen. Die Bezeichnung dieser Erzeugnisse sowie die Methode zur Berechnung der auf sie anwendbaren Abschöpfungen sind in Anhang II und in den Artikeln 2 bis 12 der Verordnung angegebe-

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 2915/79 wird der Teilbetrag der Abschöpfung, der unter Anwendung des das Gewichtsverhältnis zwischen den in dem Erzeugnis enthaltenen Milcherzeugnissen einerseits und dem eigentlichen Erzeugnis andererseits ausdrückenden Koeffizienten ermittelt wird, für die zugesetzte Saccharose und andere Süßmittel enthaltende Erzeugnisse errechnet, indem der Grundbetrag mit dem Milcherzeugnisgehalt des betreffenden Erzeugnisses multipliziert wird.

Nach Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 2915/79 wird auf bestimmte Erzeugnisse mit Ursprung in und Herkunft aus Drittländern eine spezifische Abschöpfung erhoben. Diese Abschöpfung wurde im Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82 der Kommission <sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3334/94 <sup>(7)</sup>, festgesetzt.

Solange festgestellt wird, daß bei der Einfuhr nach der Gemeinschaft eines gleichartigen Erzeugnisses, für das die Abschöpfung nicht der auf sein Leiterzeugnis anwendbaren Abschöpfung entspricht, der Preis dieses Erzeugnisses erheblich unter demjenigen Preis liegt, der in einem normalen Verhältnis zum Preis des Leiterzeugnisses stehen würde, muß die Abschöpfung der Summe von zwei Teilbeträgen entsprechen, nämlich :

- einem Teilbetrag, der dem Betrag entspricht, der sich aus den auf das betreffende gleichartige Erzeugnis anwendbaren Bestimmungen der Artikel 2 bis 7 der Verordnung (EWG) Nr. 2915/79 ergibt ;
- einem zusätzlichen Teilbetrag, der auf einem Niveau festgelegt wird, das unter Berücksichtigung der Zusammensetzung und Qualität der gleichartigen Erzeugnisse die Wiederherstellung des normalen Preisverhältnisses bei der Einfuhr nach der Gemeinschaft ermöglicht.

Für die Erzeugnisse, für die der Zollsatz im GATT konsolidiert worden ist, muß die Abschöpfung aufgrund von Artikel 14 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 auf den Betrag dieser Konsolidierung begrenzt werden.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 298 vom 19. 11. 1994, S. 1.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 329 vom 24. 12. 1979, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 312 vom 15. 12. 1993, S. 8.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 24.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 196 vom 5. 7. 1982, S. 1.<sup>(7)</sup> Siehe Seite 62 dieses Amtsblatts.

Aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 1073/68 der Kommission<sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 222/88<sup>(2)</sup>, muß für die einzelnen in Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2915/79 definierten Leiterzeugnisse ein Preis frei Grenze ermittelt werden. Diese Preise müssen für handelsübliche Erzeugnisse von einwandfreier Qualität und Beschaffenheit bestimmt werden.

Die Preise frei Grenze müssen aufgrund der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten im internationalen Handel ermittelt werden, die für die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 genannten Erzeugnisse gelten, für die die Abschöpfung nicht der Abschöpfung ihrer Leiterzeugnisse entspricht. Bei der Feststellung dieser günstigsten Einkaufsmöglichkeiten muß die Kommission allen Informationen über die Preise frei Grenze der Gemeinschaft für die Erzeugnisse aus dritten Ländern und über die Preise auf den Märkten dieser dritten Länder Rechnung tragen, von denen sie direkt oder über die Mitgliedstaaten Kenntnis erhalten hat.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 788/86 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1525/90<sup>(4)</sup>, sind die Werte frei spanische Grenze festgesetzt worden, die bei der Einfuhr bestimmter Käse mit Ursprung und Herkunft in der Schweiz gelten.

Dabei dürfen jedoch Informationen, die sich auf eine geringe und für den Warenverkehr mit dem betreffenden Erzeugnis nicht repräsentative Menge sowie auf diejenigen Mengen beziehen, bei denen die Kommission aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung bzw. der verfügbaren Informationen annehmen kann, daß der betreffende Preis nicht repräsentativ für die tatsächliche Markttendenz ist, nicht berücksichtigt werden.

Die zugrunde gelegten Preise müssen berichtigt werden, wenn sie nicht frei Grenze der Gemeinschaft bzw. für handelsübliche Erzeugnisse von einwandfreier Qualität und Beschaffenheit gelten. Für ein gleichartiges Erzeugnis, für das die Abschöpfung der auf sein Leiterzeugnis anwendbaren Abschöpfung entspricht, muß eine Berichtigung in der Weise vorgenommen werden, daß insbesondere die Unterschiede hinsichtlich der Zusammensetzung, Reife, Qualität und Aufmachung zwischen dem betreffenden gleichartigen Erzeugnis und seinem Leiterzeugnis berücksichtigt werden. Die Berichtigungen hinsichtlich der Zusammensetzung müssen in der Weise errechnet werden, daß der Unterschied zwischen dem Wert der Milchbestandteile des Leiterzeugnisses und demjenigen des betreffenden gleichartigen Erzeugnisses mit dem Wert einer Gewichtseinheit des betreffenden Milchbestandteils im internationalen Handel multipliziert wird. Die übrigen Berichtigungen müssen unter Berücksichtigung des Unterschieds zwischen dem Wert der betreffenden Merkmale des Leiterzeugnisses auf dem Markt der Gemeinschaft und dem Wert der entsprechenden Merkmale des betreffenden gleichartigen Erzeugnisses auf diesem Markt errechnet werden.

Falls keine Informationen über die Preise zur Verfügung stehen, kann der Preis frei Grenze ausnahmsweise aufgrund des Wertes der in dem betreffenden Leiterzeugnis enthaltenen Rohstoffe ermittelt werden, der unter Zugrundelegung der Preise derjenigen Milcherzeugnisse errechnet wird, für die Preise sowie Angaben über

die durchschnittlichen Verarbeitungskosten und Rendements zur Verfügung stehen.

Ausnahmsweise kann ein Preis frei Grenze während eines begrenzten Zeitabschnitts in unveränderter Höhe aufrechterhalten werden, wenn der Preis für eine bestimmte Qualität bzw. ein bestimmtes Ursprungsland, der zur vorherigen Ermittlung des Preises frei Grenze zugrunde gelegt wurde, für die Festsetzung des folgenden Preises frei Grenze nicht erneut zur Kenntnis der Kommission gelangt ist, und wenn die verfügbaren Preise, die nach Ansicht der Kommission nicht repräsentativ genug für die tatsächliche Markttendenz sind, zu plötzlichen und erheblichen Änderungen des Preises frei Grenze führen würden.

Gemäß Artikel 19 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 wird das in dieser Verordnung vorgesehene Zolltarifschema in die Kombinierte Nomenklatur übernommen.

Aufgrund von Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 1073/68 werden die Abschöpfungen für einen Zeitabschnitt von 15 Tagen festgesetzt. Sie können im Verlauf dieses Zeitabschnitts geändert werden, wenn sich dies als notwendig erweist. Die Abschöpfung gilt so lange, bis eine andere angewandt wird.

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 2730/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über Glukose und Laktose<sup>(5)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 222/88, ist insbesondere die Regelung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 und den zu ihrer Anwendung für Laktose und Laktosesirup gemäß dem KN-Code 1702 10 90 erlassenen Vorschriften auf Laktose und Laktosesirup des KN-Codes 1702 10 10 auszudehnen. Die für den erstgenannten KN-Code geltende Abschöpfung ist deshalb auch auf die Erzeugnisse des letztgenannten KN-Codes anzuwenden. Diese Erzeugnisse und die entsprechenden Abschöpfungen sollten in das Abschöpfungsverzeichnis übernommen werden.

Mit den Verordnungen (EG) Nr. 3491/93<sup>(6)</sup>, (EG) Nr. 3492/93 des Rates<sup>(7)</sup> mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn und der Republik Polen andererseits und der Verordnung (EWG) Nr. 520/92 des Rates vom 27. Februar 1992 mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik andererseits<sup>(8)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2235/93<sup>(9)</sup>, insbesondere auf Artikel 1, wurde die bei der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse zu erhebende Abschöpfung verringert. Die Durchführungsbestimmungen zu der in diesen Abkommen vorgesehenen Regelung im Sektor Milch und Milcherzeugnisse wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 584/92 der Kommission<sup>(10)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3550/93<sup>(11)</sup>, erlassen.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 20.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 1.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 4.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 9.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 200 vom 10. 8. 1993, S. 5.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1992, S. 34.

<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 324 vom 24. 12. 1993, S. 15.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 180 vom 26. 7. 1968, S. 25.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 28 vom 1. 2. 1988, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 74 vom 19. 3. 1986, S. 20.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 144 vom 7. 6. 1990, S. 15.

Außerdem ist die Entscheidung 94/1/EGKS/EG des Rates und der Kommission<sup>(1)</sup> über den Abschluß der Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum zwischen der Europäischen Gemeinschaft, der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und ihren Mitgliedstaaten einerseits sowie Österreich, Finnland, Island, Norwegen, Schweden und Liechtenstein andererseits, nachstehend „EWR-Abkommen“ genannt, zu berücksichtigen.

Die Verordnungen (EG) Nr. 3641/93<sup>(2)</sup> und (EG) Nr. 3642/93<sup>(3)</sup> des Rates mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Republik Bulgarien und Rumänien andererseits sind zu erwägen. Die Durchführungsbestimmungen zu der in diesen Abkommen vorgesehenen Regelung im Sektor Milch und Milcherzeugnisse wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 1588/94 der Kommission<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3109/94<sup>(5)</sup>, erlassen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2484/94<sup>(7)</sup>, legt die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte (EG) Waren mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten fest.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft<sup>(8)</sup> werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den über-

seeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates<sup>(9)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93<sup>(10)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittlandswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission<sup>(11)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94<sup>(12)</sup>; erlassen.

Aus der Anwendung dieser Bestimmungen ergibt sich, daß die Abschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben festgesetzt werden müssen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Die in Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 genannten Einfuhrabschöpfungen werden im Anhang festgesetzt.

#### *Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1994

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 1 vom 3. 1. 1994, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 16.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 17.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 167 vom 1. 7. 1994, S. 8.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 328 vom 20. 12. 1994, S. 45.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 265 vom 15. 10. 1994, S. 3.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.

<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

<sup>(12)</sup> ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 28. Dezember 1994 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse

(ECU/100 kg Eigengewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Fußnoten (°)	Höhe der Abschöpfung	KN-Code	Fußnoten (°)	Höhe der Abschöpfung
0401 10 10		16,78	0403 10 16	( <sup>1</sup> )	2,0705/kg + 25,18
0401 10 90		15,57	0403 10 22		25,21
0401 20 11		22,80	0403 10 24		29,91
0401 20 19		21,59	0403 10 26		71,76
0401 20 91		27,50	0403 10 32	( <sup>1</sup> )	0,1917/kg + 23,97
0401 20 99		26,29	0403 10 34	( <sup>1</sup> )	0,2387/kg + 23,97
0401 30 11		69,35	0403 10 36	( <sup>1</sup> )	0,6572/kg + 23,97
0401 30 19		68,14	0403 90 11		118,49
0401 30 31		132,45	0403 90 13		177,48
0401 30 39		131,24	0403 90 19		214,30
0401 30 91		221,31	0403 90 31	( <sup>1</sup> )	1,1124/kg + 25,18
0401 30 99		220,10	0403 90 33	( <sup>1</sup> )	1,7023/kg + 25,18
0402 10 11	( <sup>2</sup> )	118,49	0403 90 39	( <sup>1</sup> )	2,0705/kg + 25,18
0402 10 19	( <sup>3</sup> )( <sup>4</sup> )	111,24	0403 90 51		25,21
0402 10 91	( <sup>1</sup> )( <sup>4</sup> )	1,1124/kg + 25,18	0403 90 53		29,91
0402 10 99	( <sup>1</sup> )( <sup>4</sup> )	1,1124/kg + 17,93	0403 90 59		71,76
0402 21 11	( <sup>1</sup> )	177,48	0403 90 61	( <sup>1</sup> )	0,1917/kg + 23,97
0402 21 17	( <sup>1</sup> )	170,23	0403 90 63	( <sup>1</sup> )	0,2387/kg + 23,97
0402 21 19	( <sup>3</sup> )( <sup>4</sup> )	170,23	0403 90 69	( <sup>1</sup> )	0,6572/kg + 23,97
0402 21 91	( <sup>3</sup> )( <sup>4</sup> )	214,30	0404 10 02		25,04
0402 21 99	( <sup>3</sup> )( <sup>4</sup> )	207,05	0404 10 04		177,48
0402 29 11	( <sup>1</sup> )( <sup>3</sup> )( <sup>4</sup> )	1,7023/kg + 25,18	0404 10 06		214,30
0402 29 15	( <sup>1</sup> )( <sup>4</sup> )	1,7023/kg + 25,18	0404 10 12		118,49
0402 29 19	( <sup>1</sup> )( <sup>4</sup> )	1,7023/kg + 17,93	0404 10 14		177,48
0402 29 91	( <sup>1</sup> )( <sup>4</sup> )	2,0705/kg + 25,18	0404 10 16		214,30
0402 29 99	( <sup>1</sup> )( <sup>4</sup> )	2,0705/kg + 17,93	0404 10 26	( <sup>1</sup> )	0,2504/kg + 17,93
0402 91 11	( <sup>1</sup> )	35,40	0404 10 28	( <sup>1</sup> )	1,7023/kg + 25,18
0402 91 19	( <sup>1</sup> )	35,40	0404 10 32	( <sup>1</sup> )	2,0705/kg + 25,18
0402 91 31	( <sup>1</sup> )	44,25	0404 10 34	( <sup>1</sup> )	1,1124/kg + 25,18
0402 91 39	( <sup>1</sup> )	44,25	0404 10 36	( <sup>1</sup> )	1,7023/kg + 25,18
0402 91 51	( <sup>1</sup> )	132,45	0404 10 38	( <sup>1</sup> )	2,0705/kg + 25,18
0402 91 59	( <sup>1</sup> )	131,24	0404 10 48	( <sup>2</sup> )	0,2504/kg
0402 91 91	( <sup>1</sup> )	221,31	0404 10 52	( <sup>2</sup> )	1,7023/kg + 6,04
0402 91 99	( <sup>1</sup> )	220,10	0404 10 54	( <sup>2</sup> )	2,0705/kg + 6,04
0402 99 11	( <sup>1</sup> )	52,41	0404 10 56	( <sup>2</sup> )	1,1124/kg + 6,04
0402 99 19	( <sup>1</sup> )	52,41	0404 10 58	( <sup>2</sup> )	1,7023/kg + 6,04
0402 99 31	( <sup>1</sup> )( <sup>4</sup> )	1,2882/kg + 21,56	0404 10 62	( <sup>2</sup> )	2,0705/kg + 6,04
0402 99 39	( <sup>1</sup> )( <sup>4</sup> )	1,2882/kg + 20,35	0404 10 72	( <sup>2</sup> )	0,2504/kg + 17,93
0402 99 91	( <sup>1</sup> )( <sup>4</sup> )	2,1768/kg + 21,56	0404 10 74	( <sup>2</sup> )	1,7023/kg + 23,97
0402 99 99	( <sup>1</sup> )( <sup>4</sup> )	2,1768/kg + 20,35	0404 10 76	( <sup>2</sup> )	2,0705/kg + 23,97
0403 10 02		118,49	0404 10 78	( <sup>2</sup> )	1,1124/kg + 23,97
0403 10 04		177,48	0404 10 82	( <sup>2</sup> )	1,7023/kg + 23,97
0403 10 06		214,30	0404 10 84	( <sup>2</sup> )	2,0705/kg + 23,97
0403 10 12	( <sup>1</sup> )	1,1124/kg + 25,18	0404 90 11		118,49
0403 10 14	( <sup>1</sup> )	1,7023/kg + 25,18	0404 90 13		177,48

KN-Code	Fußnoten (°)	Höhe der Abschöpfung	KN-Code	Fußnoten (°)	Höhe der Abschöpfung
0404 90 19		214,30	0406 90 23	(°) (*)	152,56
0404 90 31		118,49	0406 90 25	(°) (*)	152,56
0404 90 33		177,48	0406 90 27	(°) (*)	152,56
0404 90 39		214,30	0406 90 29	(°) (*)	152,56
0404 90 51	(°)	1,1124/kg + 25,18	0406 90 31	(°) (*)	152,56
0404 90 53	(°) (°)	1,7023/kg + 25,18	0406 90 33	(°) (*)	152,56
0404 90 59	(°)	2,0705/kg + 25,18	0406 90 35	(°) (*)	152,56
0404 90 91	(°)	1,1124/kg + 25,18	0406 90 37	(°) (*)	152,56
0404 90 93	(°) (°)	1,7023/kg + 25,18	0406 90 39	(°) (*)	152,56
0404 90 99	(°)	2,0705/kg + 25,18	0406 90 50	(°) (*)	152,56
0405 00 11	(°)	227,84	0406 90 61	(°) (*)	369,97
0405 00 19	(°)	227,84	0406 90 63	(°) (*)	369,97
0405 00 90		277,96	0406 90 69	(°) (*)	369,97
0406 10 20	(°) (*)	193,57	0406 90 73	(°) (*)	152,56
0406 10 80	(°) (*)	249,28	0406 90 75	(°) (*)	152,56
0406 20 10	(°) (*)	369,97	0406 90 76	(°) (*)	152,56
0406 20 90	(°) (*)	369,97	0406 90 78	(°) (*)	152,56
0406 30 10	(°) (*)	158,31	0406 90 79	(°) (*)	152,56
0406 30 31	(°) (*)	145,53	0406 90 81	(°) (*)	152,56
0406 30 39	(°) (*)	158,31	0406 90 82	(°) (*)	152,56
0406 30 90	(°) (*)	255,03	0406 90 84	(°) (*)	152,56
0406 40 10	(°) (*)	143,61	0406 90 85	(°) (*)	152,56
0406 40 50	(°) (*)	143,61	0406 90 86	(°) (*)	152,56
0406 40 90	(°) (*)	143,61	0406 90 87	(°) (*)	152,56
0406 90 01	(°) (*)	211,82	0406 90 88	(°) (*)	152,56
0406 90 02	(°) (*)	161,83	0406 90 93	(°) (*)	193,57
0406 90 03	(°) (*)	161,83	0406 90 99	(°) (*)	249,28
0406 90 04	(°) (*)	161,83	1702 10 10		62,97
0406 90 05	(°) (*)	161,83	1702 10 90		62,97
0406 90 06	(°) (*)	161,83	2106 90 51		62,97
0406 90 07	(°) (*)	161,83	2309 10 15		85,85
0406 90 08	(°) (*)	161,83	2309 10 19		111,44
0406 90 09	(°) (*)	161,83	2309 10 39		103,94
0406 90 12	(°) (*)	161,83	2309 10 59		84,67
0406 90 14	(°) (*)	161,83	2309 10 70		111,44
0406 90 16	(°) (*)	161,83	2309 90 35		85,85
0406 90 18	(°) (*)	161,83	2309 90 39		111,44
0406 90 19	(°) (*)	369,97	2309 90 49		103,94
0406 90 21	(°) (*)	211,82	2309 90 59		84,67
			2309 90 70		111,44

(<sup>1</sup>) Die Abschöpfung für 100 kg der Ware dieses Codes ist gleich der Summe aus :

- a) dem je kg angegebenen Betrag, multipliziert mit dem Gewicht an Milchbestandteilen in 100 kg der Ware ;  
b) dem angegebenen anderen Betrag.

(<sup>2</sup>) Die Abschöpfung je 100 kg der Ware dieses Codes ist gleich :

- a) dem je kg angegebenen Betrag, multipliziert mit dem Gewicht des Trockenstoffs aus Milchbestandteilen in 100 kg der Ware und gegebenenfalls erhöht um  
b) den angegebenen anderen Betrag.

(<sup>3</sup>) Auf die aus einem Drittland eingeführten Erzeugnisse dieses Codes, für die eine

- gemäß der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 1767/82 erteilte Bescheinigung IMA 1,  
— gemäß der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 584/92 bezüglich Polen, der Tschechischen und der Slowakischen Republik sowie Ungarn und gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1588/94 bezüglich Bulgarien und Rumänien erteilte Bescheinigung EUR. 1,  
vorgelegt wird, werden die in den genannten Verordnungen jeweils festgelegten Abschöpfungen erhoben.

(<sup>4</sup>) Für die Anwendung der Abschöpfung gelten die Beschränkungen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90.

(<sup>5</sup>) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.